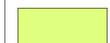


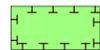
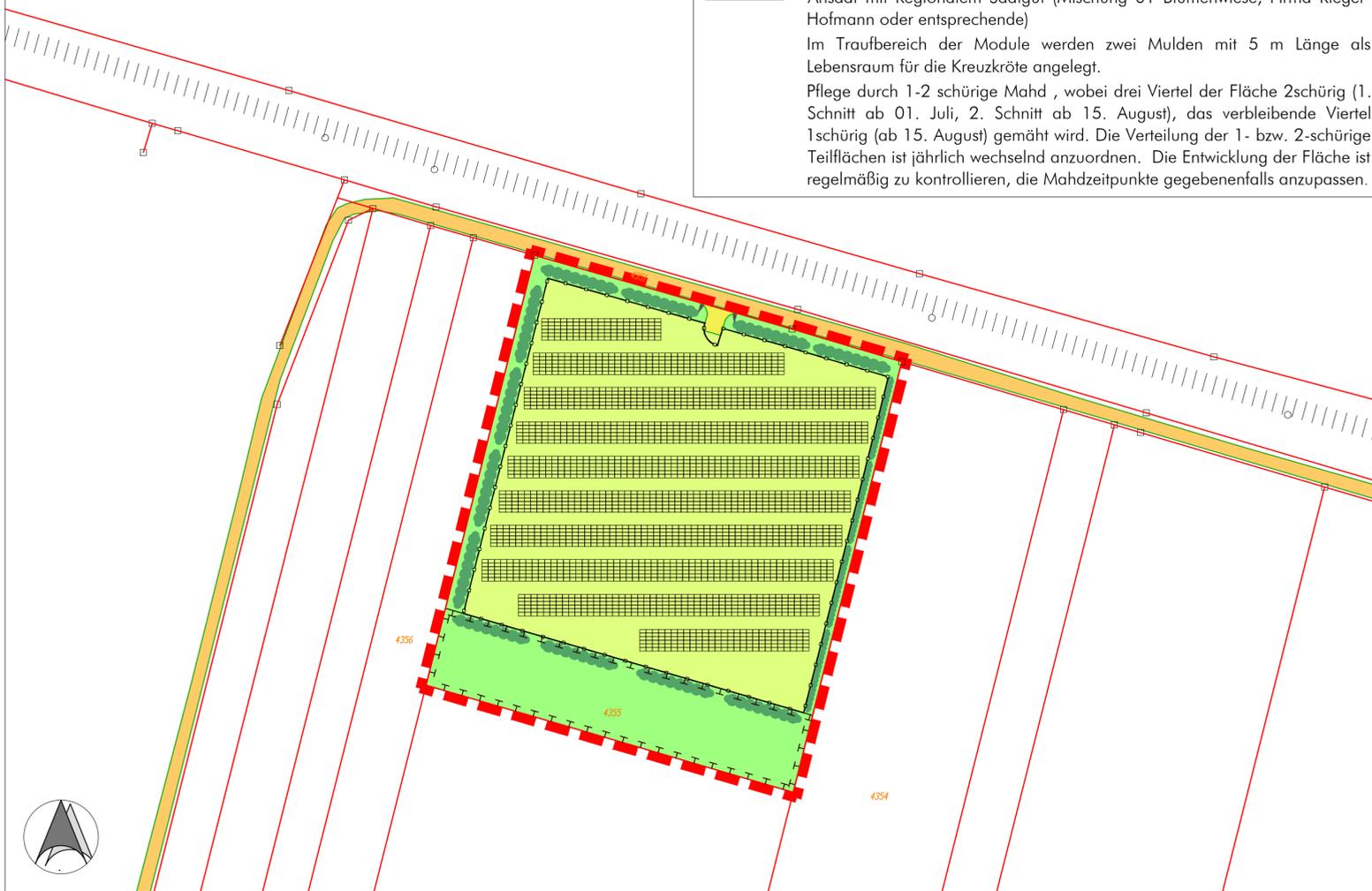
zu Pkt. 13 der Satzung:

Vorhaben- und Erschließungsplan

Vorhaben- und Erschließungsplan

'Solarpark Neuburg Ost II'

-  Grünland innerhalb PV-Anlage / Modulfläche
- Ansaat mit Regionalem Saatgut (Mischung 01 Blumenwiese, Firma Rieger-Hofmann oder entsprechende)
- Im Traufbereich der Module werden zwei Mulden mit 5 m Länge als Lebensraum für die Kreuzkröte angelegt.
- Pflege durch 1-2 schürige Mahd, wobei drei Viertel der Fläche 2schürig (1. Schnitt ab 01. Juli, 2. Schnitt ab 15. August), das verbleibende Viertel 1schürig (ab 15. August) gemäht wird. Die Verteilung der 1- bzw. 2-schürige Teilflächen ist jährlich wechselnd anzuordnen. Die Entwicklung der Fläche ist regelmäßig zu kontrollieren, die Mahdzeitpunkte gegebenenfalls anzupassen.



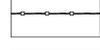
Abgrenzung Ausgleichsfläche

Ansaat mit Regionalem Saatgut (Mischung 08 Schmetterlings- und Wildbienen-saum, Firma Rieger-Hofmann oder entsprechende)
 Pflege: Auf den nicht bepflanzten Bereichen zwischen Hecke und den angrenzenden Flächen Entwicklung von Altgrasbereichen/Ruderalfluren. In Teilbereichen Oberbodenabtrag in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde. In den ersten 5 Jahren wird zur Aushagerung der Fläche eine 3-schürige Mahd festgesetzt (1. Schnitt ab 15. Juni, 2. Schnitt ab 31. Juli, 3. Schnitt ab 01. September). Danach ist jährlich (ab 15. August) ca. ein Drittel der Fläche zu mähen, wobei die gemähte Teilfläche jährlich wechselt. Das Mähgut ist grundsätzlich abzufahren. Die Entwicklung der Fläche ist regelmäßig zu kontrollieren und die Pflege/Mahdzeitpunkte gegebenenfalls anzupassen.



Heckenpflanzung auf Ausgleichsfläche sowie Eingrünung

auf Ausgleichsfläche, sowie im Norden und Westen: 2-reihig, Arten siehe Pflanzschema 1
 im Osten: 1-reihig, Arten siehe Pflanzschema 2, zusätzlich Eingrünung des Zaunes mit Clematis vitalba (Waldrebe) oder Hedera helix (Efeu).
 Pflege der Hecken: In den ersten drei Jahren Heckenbereiche regelmäßig ausmähen, um ein sicheres Anwachsen der Pflanzung zu gewährleisten.
 Danach ist abschnittsweise „Auf den Stock setzen“ möglich, Abstand mindestens 7 Jahre. Dabei sind Überhälter in Form von einzelnen Bäumen bzw. Sträuchern zu belassen. Schnittgut ist zu entfernen. Zeitraum für die Pflegemaßnahme: 01. Oktober - 28. Februar.



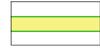
Zaun, OK max. 2,20 m, UK min. 0,25 m über Gelände



Technikgebäude



Modulreihen, schematisch - genauer Standort nicht verbindlich, Abstand zwischen den Reihen ca. 3-4 m



örtliche Verkehrsflächen, Befestigung nur als Schotterrasen oder Rasengitter-/Rasenfugenpflaster gem. Bebauungsplan, Punkt 7.2



Bemaßung

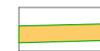
Bestand - nachrichtlich



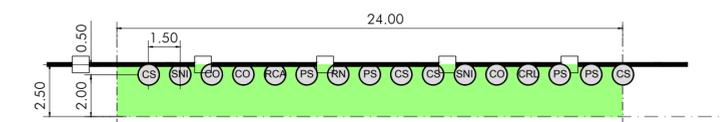
Flurgrenzen, Flurnummern



Gleisbett



Erschließungsweg: bestehender Flurweg außerhalb des Geltungsbereiches



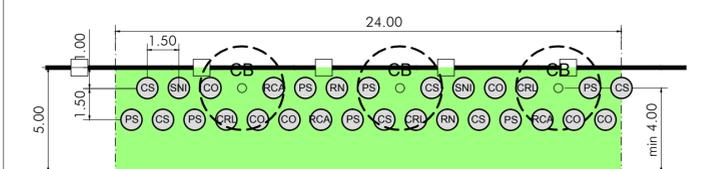
Pflanzschema 2 (Sträucher und Heister, 1-reihige Hecke) (24 m lang 2,50 m breit, 4 x zu pflanzen)

Menge je Abschnitt	BOT-NAME	Name	Kürzel
1	Rosa canina	Hundsrose	RCA
2	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	SNI
1	Crataegus laevigata	Weißdorn	CRL
1	Rhamnus catharticus	Kreuzdorn	RN
4	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	CS
3	Corylus avellana	Haselnuss	CO
4	Prunus spinosa	Schlehe	PS

zu verwenden sind ausschließlich autochthone Gehölze der Herkunftsregion 16 "Unterbayerische Hügel- und Plattenregion"; Mindestqualität: v. Str., H 60-100 cm

Ver-/Entsorgung

- Wasserver- und Entsorgung
 Ein Schmutzwasser- bzw. Kanalanschluss oder Trinkwasseranschluss ist nicht notwendig.
- Strom-/Telekommunikationsversorgung
 Telekommunikationseinrichtungen sind im Planungsgebiet nicht erforderlich.
 Die Energieeinspeisung der geplanten PV-Anlage im Sondergebiet erfolgt über eine noch festzulegende Übergabestation außerhalb des Geltungsbereiches. Die Kabel werden von den Enden der Modulreihen unterirdisch zum Technikraum verlegt.



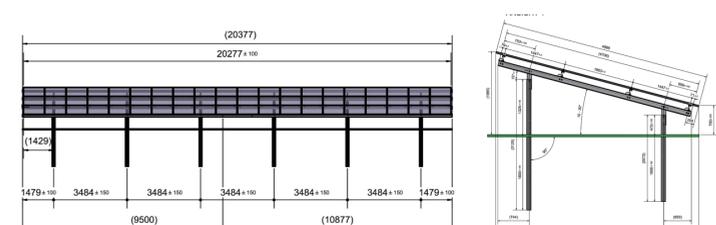
Pflanzschema 1 (Sträucher und Heister, 2-reihige Hecke) (24 m lang 5,00 m breit, 12 x zu pflanzen)

Pflanzliste -Pflanzschema 1			
Menge je Abschnitt	BOT-NAME	Name	Kürzel
3	Rosa canina	Hundsrose	RCA
2	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	SNI
3	Crataegus laevigata	Weißdorn	CRL
2	Rhamnus catharticus	Kreuzdorn	RN
6	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	CS
6	Corylus avellana	Haselnuss	CO
7	Prunus spinosa	Schlehe	PS
3	Carpinus betulus	Hainbuche	CB

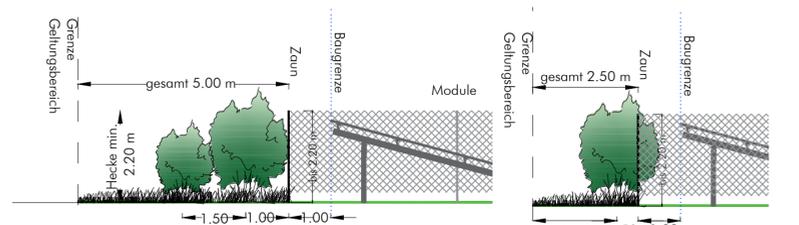
zu verwenden sind ausschließlich autochthone Gehölze der Herkunftsregion 16 "Unterbayerische Hügel- und Plattenregion"; Mindestqualität: v. Str., H 60-100 cm; für Hainbuche: Heister 3 v., H 150-200 cm

Entwurfsbearbeitung:  NEIDL + NEIDL Landschaftsarchitekten und Stadtplaner Partnerschaft mbB
 Dalesstraße 2, 92237 Sulzbach-Rosenberg Tel. 09361 / 1047-0, Fax 09361 / 1047-8 info@neidl.de www.neidl.de

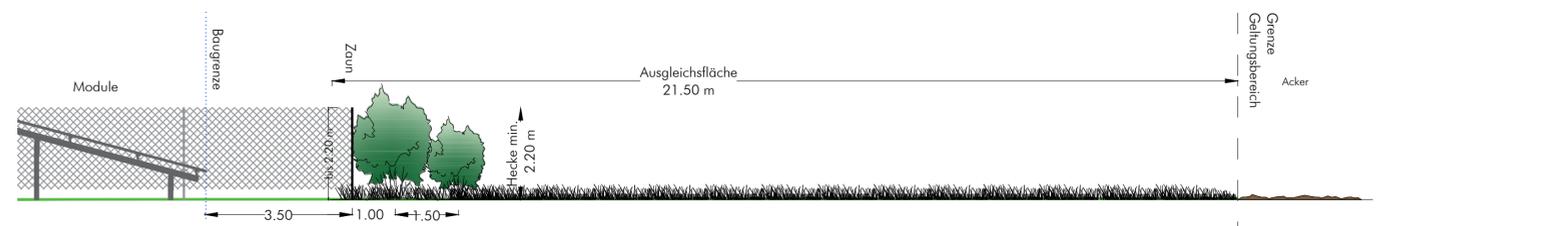
Sulzbach-Rosenberg, den



Systemschnitt Module M 1:200
 Systemschnitt Module M 1:100



Systemschnitt Eingrünung Nord/West M 1:100
 Systemschnitt Eingrünung Ost M 1:100



Systemschnitt Ausgleichsfläche M 1:100

Stadt Neuburg an der Donau

Amalienstraße A 54, 86633 Neuburg an der Donau

Endfassung vom 30.11.2017

Nr. 1-71

'Solarpark Neuburg Ost II'

Vorhaben- und Erschließungsplan

Maßstab 1 : 1000

Aufgestellt: _____

geprüft: _____

Projekt: 667

Unterlage	Blatt Nr.	Datum	Zeichen
	1/2	30.11.2017	Aures